

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: 22.05.2019

10. Sitzungsperiode / 15. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Wilhelm Hövel
2. Herr Andreas Peek
3. Herr Alois Kahmen
4. Herr Steffen Schültingkemper
5. Herr Michael Urlaub
6. Herr Ludger Rotz
7. Herr Dieter Valtwies
8. Herr Siegfried Reckers
9. Herr Hermann Artz
10. Herr Franz-Josef Rickers

Vertreter/in für:

Herr Dirk Gebing
Herr Jörg Battefeld

II. Entschuldigt:

1. Herr Thomas Rathmer
2. Herr Dirk Gebing
3. Herr Jörg Battefeld

III. Verwaltung:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. AL 60 - Herr Dirk Vahlmann
3. FB 60 - Herr Michael Niehaus

IV. Gäste

1. Herr Bennemann, DW Projektbau zu TOP I.2.
2. Herr Wielens, DW Projektbau

Vor Beginn der Sitzung wurde von den Ausschussmitgliedern die Zentralkläranlage und der Neubau des zweiten Nachklärbeckens besichtigt.

Der Ausschussvorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Einstimmig

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP II.2. Klimatisierung Rathaus

Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. VE13 "Wohnanlage Eschstraße" im Ortsteil Südlohn Vorstellung der Planung

Sitzungsvorlage-Nr.: 77/2019

Herr Bennemann stellt anhand von Plänen das Bebauungskonzept vor. Auf zwei Grundstücken mit je zwei Eigentümern planen die Investoren **Herr Bennemann** und **Herr Wielens** (DW Projektbau) drei Mehrfamilienhäuser und zwei Bungalows mit insgesamt 25 Parkplätzen zu realisieren. Da diese Gebäude nicht nach § 34 BauGB genehmigungsfähig sind, soll in Abstimmung mit der Verwaltung ein Vorhaben- und Erschließungsplan aufgestellt werden. Bevor der Rat der Gemeinde Südlohn über den VE-Plan berät und beschließt, möchten die Investoren den Bauausschuss und die Öffentlichkeit im Vorfeld informieren.

Die Ausschussmitglieder erkundigen sich, ob diese Planungen schon mit den Nachbarn besprochen wurden und fordern mehr als einen Stellplatz pro Wohneinheit. **Herr Bennemann** erläutert, dass bereits teilweise mit Nachbarn gesprochen wurde und mehr als ein Stellplatz pro Wohneinheit geplant ist.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die vorgestellten Planungen wohlwollend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, einen Vorhaben- und Erschließungsplan für die Wohnanlage Eschstraße im Ortsteil Südlohn aufzustellen und zeitnah zu beschließen.

TOP 3.: Wirtschaftswegekommision - Wirtschaftswegesanierungen 2019-2021

Sitzungsvorlage-Nr.: 74/2019

Anhand einer Präsentation (Anlage 1) erläutert die Verwaltung die Förderung von Wirtschaftswegesanierungen und die Förderbedingungen. Anhand einer Prioritätenliste und eines Übersichtsplanes werden den Ausschussmitgliedern die vorgeschlagenen Maßnahmen erläutert. Zuvor hat die Wirtschaftswegekommision am 15. Mai 2019 über die von der Verwaltung vorgeschlagenen zu sanierenden Wirtschaftswege beraten und teilweise befahren.

Unter anderem wurden in der Wirtschaftswegekommision folgende Punkte thematisiert:

– Brücke Nr. 22

Das ländliche Wegenetzkonzept der Gemeinde Südlohn sieht vor, dass die Brücke (Nr. 22) über die Schlinge zu den Hofstellen Böcker und Schnelting wegfallen soll, wenn vom Statiker (im Zuge der Brückenhauptprüfung gem. DIN 1076) die Standsicherheit und Verkehrssicherheit nicht mehr bescheinigen kann. Als alternative Wegestrecke könnte dafür der östliche Feldweg 0010-06 so ausgebaut werden, dass die B 70 über östliche Wegeverbindung 0010-06 und 00009-02 zu erreichen ist. Die Wirtschaftswegekommision hat die Bauverwaltung beauftragt, mit der Familie Schnelting über diese Überlegungen zu sprechen. In einer Besprechung am 16.05.2019 wurden der Familie Schnelting die oben genannten Überlegungen erläutert. Bereits im Zuge der Bürgerbeteiligung zum ländlichen Wegenetzkonzept hat Herr Schnelting bereits seine Einwände zur Aufgabe des Brückenbauwerks (Nr. 22) der Bauverwaltung mitgeteilt. Die Familie Schnelting steht der Aufgabe der Brücke nach wie vor ablehnend gegenüber. Sie

brachte aber eine Alternative ins Gespräch, die sich dann nach einer einvernehmlichen Diskussion wie folgt darstellt:

- Die Gemeinde Südlohn stellt einen Förderantrag für die Sanierung der Wege von der Hofstelle Schnelting bis zur Brücke, d.h. Wegeabschnitte 0010-01 und 0010-02
- Die Gemeinde Südlohn saniert die beiden Wegeabschnitte im Fräs-Baumischverfahren (Kaltrecycling in situ) unter Bindemittelzugabe und neue Asphalttragdeckschicht.
- Die Gemeinde Südlohn überträgt den Weg bis zur B 70 (Wegeabschnitte 0010-01 bis 0010-04) einschließlich Brückenbauwerk Nr. 22 an die Eheleute Matthias und Christine Schnelting zu einem symbolischen Betrag, so dass die Unterhaltung und das Eigentum auf sie übergeht.
- Die Familie Schnelting sichert zu, dass der Weg dann auch zukünftig als Privatweg das Befahren durch jedermann dulden wird und den Weg nicht durch eine Sperre oder ähnliches absperren wird. Sie kann aber aus haftungsrechtlichen Gründen an der Einmündung zur B 70 den Weg durch ein Schild als Privatweg kennzeichnen.

Die Fraktionen sehen in dem vorgenannten Vorschlag einen guten Kompromiss und stimmen diesem Vorschlag zu unter der Voraussetzung, dass der landwirtschaftliche und öffentliche Verkehr weiterhin zugelassen wird. Dieser Weg kann mit einer Beschilderung „Privatweg“ ausgewiesen werden.

– Amselstraße

Hinsichtlich der Sanierung des Wirtschaftsweges „Amselstraße“ konnte in der Wirtschaftswegekommision kein Ergebnis erzielt werden.

Bis auf die **UWG-Fraktion** sind sich die Fraktionen einig, dass der Wirtschaftsweg „Amselstraße“ von der Prioritätenliste gestrichen werden soll. Die **UWG-Fraktion** argumentiert, dass die Amselstraße viel befahren ist und der Verkehr sich sonst am Kindergarten vorbei verlagern würde.

– Wirtschaftsweg Nr. 59

Der Wirtschaftsweg zur Grenze Nr. 59 bleibt wie vorhanden in einer wassergebundenen Decke.

– Pappelallee Nr. 135

Auf Nachfrage wird der **SPD-Fraktion** von der Verwaltung erläutert, dass bei der Pappelallee im Helsinghook, die in Privatbesitz ist, eine enge Abstimmung mit dem Eigentümer erfolgen soll und die Ersatzbepflanzung der Pappeln in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Kreises Borken erfolgt.

– Ausweisung der verlängerten Hegebrockstraße in Stadtlohn und des Leegen Weges in Südlohn zu einer Fahrradstraße

Die **UWG-Fraktion** sieht die Ausweisung des Leegen Weges zur Fahrradstraße kritisch, da insbesondere die landwirtschaftlichen Betriebe diesen Weg für ihre Betriebe dauerhaft benötigen und dies nicht nur während der Erntearbeiten. Sie schlägt vor, zunächst auf Zeit die Fahrradstraße auszuprobieren, um festzustellen, ob die Fahrradstraße sich mit der Landwirtschaft verträgt. Die anderen Fraktionen sehen überwiegend Vorteile einer Fahrradstraße beim Leegen Weg, da durch eine Reduzierung des Tempos auf 30 km/h die Strecke uninteressanter wird für den Schleichverkehr. Der Leegen Weg ist seit vielen Jahren eine beliebte Radfahrstrecke und sie sehen ein gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Nach den Erfahrungen anderer Fahrradstraßen wird deutlich langsamer gefahren. Außerdem gibt es keine ausgewiesene Radfahrstrecke entlang oder parallel zur Landesstraße.

Die **CDU-Fraktion** möchte zügig auf die Fördermittel zugreifen, um die Substanz der Wirtschaftswege zu verbessern und bittet die Verwaltung, diesen TOP „Wirtschaftswegesanieierung 2019- 2021“ auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 12.06.2019 zu setzen.

Beschluss:

7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, den Wirtschaftsweg „Amselstraße“ von der Föri-Prioritätenliste zu streichen.

Beschluss:

Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

- a) beauftragt die Verwaltung, Förderanträge entsprechend der in der Auflistung (FöRi-Prioritätenliste vom 17.05.2019) dargestellten Priorität zu beantragen.
- b) empfiehlt dem Gemeinderat, für die Finanzierung Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe der Kostenannahmen der FöRi-Prioritätenliste vom 17.05.2019 zu beschließen und überplanmäßige Haushaltsmittel in 2019 für die vorbereitenden Bodengutachten zu bewilligen.
- c) beauftragt die Verwaltung, die Wirtschaftswegesanieierung gemäß FöRi-Prioritätenliste entsprechend den Förderrichtlinien in den Jahren 2020 und 2021 durchführen zu lassen, sofern eine Zuwendung bewilligt wurde!
- d) Die Eigentumsrechte der Brücke 22 und des Weges (Wegeabschnitte-Nr. 0010-01 bis 0010-04) sollen zukünftig (entsprechend der Besprechung mit dem Anlieger vom 16.05.2019) dem Anlieger übertragen werden, so dass die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht auf den Anlieger übergeht, aber weiterhin für die Öffentlichkeit nutzbar ist mit der Kennzeichnung „Privatweg“

Beschluss:

**8 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der Ausweisung zu einer Fahrradstraße des „Leegen Weg“ in Südlohn zu und bittet die Verwaltung, dieses positive Votum der Stadt Stadtlohn mitzuteilen und die Planung mit der Stadt Stadtlohn abzustimmen.

**TOP 4.: Kanal- und Straßenbaumaßnahme Mühlenweg im Ortsteil Oeding
-Vorstellung der Planung**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Am 06.05.2019 fand eine Anliegerversammlung statt, in der die Planung besprochen und von den Anliegern zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Durch die Kanalbaumaßnahme soll auch der Siedlungsbereich westlich der Burloer Straße an das Regenrückhaltebecken „Burloer Straße West“ angeschlossen werden und das Regenüberlaufbauwerk an der Grenze entlastet werden. In diesem Zuge kann das Pumpwerk an der Mühle aufgegeben und zurückgebaut werden. Durch die Aufgabe des Pumpwerkes entfallen zukünftig auch Betriebskosten. Der Baubeginn ist frühestens August, evtl. aber auch erst mit dem Jahresbeginn 2020 je nach Ausschreibungsverlauf vorgesehen. Die Bauzeit beträgt ca. 3 – 4 Monate.

Für die Kanalisation stehen Haushaltsmittel in Höhe von 396.000,00 € und für die Straße Haushaltsmittel in Höhe von 120.000,00 € zur Verfügung. Die Kanalisation erfolgt im Trennsystem und die Straße wird mit einer Asphaltdeckschicht in einer Breite von 3,20 m einschließlich Rinne und einem niveaugleichen Gehweg gepflastert in der Breite von 1,20 m hergestellt.

Der Mühlenweg ist nicht durchgängig befahrbar, ausgenommen für Fußgänger und Radfahrer. Die Kanalbaumaßnahme ist auch Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes, KAG-Beiträge fallen nicht an.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 5.: Erschließung der Erweiterung Baugebiet Burloer Straße West II (Bebauungsplan Nr. 45)
-Vorstellung der Planung**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt.

Westlich des Baugebietes Burloer Straße West II sollen weitere 23 private Bauplätze erschlossen werden. Für die Kanalisation stehen Haushaltsmittel in Höhe von 398.000,00 € und für die Straße Haushaltsmittel in Höhe von 105.000,00 € zur Verfügung. Der Baubeginn ist frühestens für den Herbst 2019, gegebenenfalls aber auch erst mit Beginn des Jahres 2020, je nach Ausschreibungsverlauf, vorgesehen. Die Bauzeit beträgt ca. 6 Monate. Die Straße wird als Baustraße mit jeweiligen Zufahrten zu den Grundstücken ausgeführt. Die Kanalisation erfolgt im Trennsystem und wird an das bestehende Netz angeschlossen. Die Restflächen der Straßenparzelle werden als Blühstreifen angelegt.

Beschluss: Kenntnisnahme

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 6.: Konzept "Schlingewiese" im Ortsteil Oeding
-Vorstellung der Planung**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Wie bereits im Rat beraten, soll auf Antrag des St. Jakobi-Schützenvereins Oeding 1806 vom 03.12.2018 das jährliche Vogelschießen im nächsten Jahr auf der Schlingewiese hinter der Jakobi-Halle stattfinden. Die Umgestaltung der Schlingewiese (Überschwemmungsbe- reich) mit einer Brückenplanung über die Schlinge für Fußgänger und Radfahrer ist auch Bestandteil des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) im Ortsteil Oeding. Daher wurde zunächst ein Grobkonzept erarbeitet in Abstimmung mit dem Schützenverein Oeding, um alle planerischen Belange zu berücksichtigen. Die Zuwegung in wassergebundener Ausführung sowie der Schotterrasen und die Rasenfläche werden in Abstimmung mit dem Schützenverein nach der Maisernte in diesem Jahr hergestellt, damit das Vogelschießen im nächsten Jahr stattfinden kann. Der Schützenverein Oeding hat sich bereiterklärt, entlang der Schlinge in einem Abstand von ca. 6 Metern eine Platanenbaumreihe zu pflanzen, die auch Schatten spenden sollen.

Die Fraktionen bitten die Verwaltung, die Planung mit dem Landwirt und der Unteren Wasserbehörde abzu- stimmen.

Beschluss: Kenntnisnahme

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planung zustimmen zur Kenntnis.

TOP 7.: Energiebericht über die kommunalen Liegenschaften

Sitzungsvorlage-Nr.: 75/2019

Der Energiebericht über die kommunalen Liegenschaften liefert zum einen eine Übersicht über die Energie- verbräuche und die Kosten der Verbräuche, ist aber gleichzeitig auch ein Kontrollinstrument der Bauverwal- tung, um Unstimmigkeiten erkennen und abstellen zu können.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP 8.: Mitteilungen und Anfragen

8.1.: Tempo 70 Einmündungsbereich B 70/K14

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Mail Kreis Borken, Straßenverkehrsamt vom 21.05.2019:

Laut Straßen.NRW war der Einmündungsbereich B 70/K 14 bisher nie mit 70 km/h beschildert. Ihr Hinweis bezieht sich somit evtl. auf eine temporäre Regelung im Zuge einer Bautätigkeit. Da Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen gem. § 45 Abs. 9 StVO nur anzuordnen sind, so dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist, muss aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine über das normale Maß hinausgehende Gefahrenlage vorliegen. Eine von Straßen.NRW durchgeführte Unfalluntersuchung für den Knotenpunkt über die letzten 5 Jahre zeigt keinerlei Auffälligkeiten. Auch die Sichtverhältnisse sind einwandfrei (Außenkurve). Darüber hinaus sind auch vor Ort keine Gründe ersichtlich, die auf eine Situation hinweisen, die eine erheblich übersteigende Gefahrenlage darstellt.

Beschluss: -/-

8.2.: Ergebnisse der regelmäßigen Hausbrunnenuntersuchungen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Zur Anfrage der **Grüne Fraktion** vom 24.04.2018 und Beratung TOP 6. des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 26.09.2018.

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 06 .06.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, Kontakt mit dem Kreisgesundheitsamt aufzunehmen, um den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss die aktuellen Ergebnisse der regelmäßigen Hausbrunnenuntersuchung vorzustellen.

Frau Dr. Abele-Haupts teilte auf telefonischer Nachfrage der Verwaltung mit, dass die Auswertungen und die Zusammenstellung erst zum Ende diesen Jahres vorliegen wird. Sie könnte dann im ersten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss des nächsten Jahres (2020) die Ergebnisse vorstellen.

Beschluss: -/-

8.3.: Schaffung von "MitfahrerInnen Bänke" in beiden Ortsteilen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

In der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wurde der Verwaltung der Arbeitsauftrag erteilt, sich über die Erfahrungen in den Nachbarkommunen zu erkundigen.

Nach telefonischer Auskunft der Kommunen Reken und Stadtlohn werden die „MitfahrerInnen Bänke“ kaum oder gar nicht genutzt, da Autofahrer in der Regel nur bei Freunden oder Bekannten anhalten würden. Die „MitfahrerInnen Bänke“ wurden mit einem entsprechenden Hinweisschild ausgestattet.

Beschluss: -/-

8.4.: Verlegung eines Behindertenparkplatzes im Ortskern Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

In der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wurde beschlossen, dass die Verwaltung Kontakt aufnimmt mit der Apotheke, ob eine Veränderung der Stellplätze zwischen Apotheke und Praxis gewünscht wird.

Nach telefonischer Auskunft der Apothekenbetreiberin wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die beiden Stellplätze zwischen den beiden Gebäuden zur Apotheke gehören und private Kurzzeitstellplätze für Besucher der Apotheke sind. Eine Veränderung für diese beiden Stellplätze wird seitens der Apotheke nicht gewünscht.

Beschluss: -/-

8.5.: Abstimmungsgespräch ISEK

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen erkundigt sich nach dem Termin für das Abstimmungsgespräch ISEK hinsichtlich der Fördermöglichkeiten für das KulturBürgerHaus „TonART“ in Südlohn.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Termin auf den 29.05.2019 verschoben wurde, an dem Herr Vedder, Herr Butenweg und Herr Vahlmann teilnehmen werden.

Beschluss: -/-

8.6.: Kaiser von Hundewick

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schültingkemper erkundigt sich nach dem Sachstand.

Sobald ein neuer Sachstand bekannt ist, wird dieser bekanntgegeben.

Beschluss: -/-

8.7.: Bushaltestelle Bahnhofstraße in Höhe Hollad

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schültingkemper weist auf Gefahren im Bereich der Bushaltestelle Bahnhofstraße hin, wenn der haltende Bus von Autos überholt wird.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Punkt mit auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsschau im Frühjahr 2020 zu nehmen.

Beschluss: -/-

8.8.: Schaffung von Seitenrandstreifen als Blühstreifen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Peek erkundigt sich nach dem Besichtigungstermin in Vreden.

Hinweis:

Eine Informationsveranstaltung mit anschließendem Besichtigungstermin findet statt am Mittwoch, den 26. Juni 2019 um 17.00 Uhr in Vreden, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal.

Die Abfahrt ist um 16.30 Uhr mit einem Bus vom Oedinger Rathaus geplant. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen verschickt.

Beschluss: -/-

8.9.: Kreuzungsbereich Eschstraße/Turmhaus

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers weist auf Gefahren für Radfahrer im Kreuzungsbereich Eschstraße/Turmhaus hin. Er wünscht sich eine rot eingefärbte Haltefläche für Radfahrer mit entsprechenden Piktogrammen.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Punkt als Tagesordnungspunkt mit auf die nächste Verkehrsschau im Jahr 2020 zu nehmen.

Beschluss: -/-

8.10.: Tempo-30-Schilder

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers weist auf nicht mehr erkennbare Tempo-30-Schilder in der Gemeinde Südlohn hin.

Die Verwaltung wird den Bauhof informieren.

Beschluss: -/-

Wilhelm Hövel
Ausschussvorsitzender

Dirk Vahlmann
AL 60